

Motor des ländlichen Raumes

In hessische Leader-Regionen flossen mehr als 50 Mio. Euro Förderung

Marburg-Biedenkopf (rhä). Die aktuelle Förderperiode des europäischen Leader-Programms geht in die Verlängerung. Die hessischen Regionalforen ziehen eine Zwischenbilanz.

Mit der Anerkennung der 24 hessischen Leader-Regionen im Jahr 2014 wurde ein Budget in Höhe von 50 Mio. Euro zugesagt. Dieser Ansatz wurde voll ausgeschöpft. Auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden zahlreiche Projekte über die drei Leader-Regionen umgesetzt. Dahinter stehen Projekte wie die Umgestaltung des Freizeithauses in Nesselbrunn (Region Marburger Land), die Gründung des CaféFair in Gladenbach (Region Lahn-Dill-Bergland) oder die Aufwertung des Ubbelohde-Hauses in Goßfelden (Region Burgwald-Ederbergland), um nur drei Beispiele zu nennen.

In den vergangenen sechs Jahren konnten mehr als 1.000 Projekte in Hessens Regionen mithilfe des Leader-Ansatzes



Das Ubbelohde-Haus in Goßfelden wurde durch das Leader-Förderprogramm aufgewertet. Foto: Burgland-Ederbergland

umgesetzt werden. Mit diesen Projekten wurde eine Gesamtinvestition von mehr als 105 Mio. Euro ausgelöst.

Davon profitieren nicht nur die Projektträger, sondern auch lokale Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen.

Der Leader-Ansatz sei somit ein voller Erfolg, wie auch die Vorsitzende der hessischen Re-

gionalforen, Marion Klein, bestätigt. »Mit jedem Euro Förderung werden die Region und die regionale Wirtschaft gestärkt, das Leader-Programm ist Motor und Antrieb für die ländlichen Räume, gerade in dieser Zeit.«

»In den vergangenen fünf Jahren wurden fast 300 Kleinstunternehmen in Hessen

gefördert und in 170 Fällen auch Arbeitsplätze geschaffen«, berichtet die zweite Vorsitzende Alexandra Klusmann und fügt hinzu, es habe mehr als 70 Projekte zur Verbesserung von Nah- und Grundversorgung gegeben. Darunter fallen auch 39 Projekte zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Bemerkenswert seien aber auch die 260 Projekte aus dem touristischen Sektor, die auch im vergangenen Jahr vielen Familien einen schönen Urlaub in Hessen ermöglichten.

Diese und andere Erfolge konnten mit dem europäischen Leader-Programm umgesetzt werden. »Wir sind mit der Performance der Leader-Regionen in Hessen daher mehr als zufrieden«, resümiert Klein abschließend, »und freuen uns, dass auch in der zweijährigen Übergangsphase zur neuen Förderperiode weitere Mittel für innovative Projekte zur Verfügung stehen.« Weitere Informationen zu den hessischen Regionalforen unter www.hessische-regionalforen.de.